

AC Wals im Finale Außenseiter Klassen werden neu gemischt

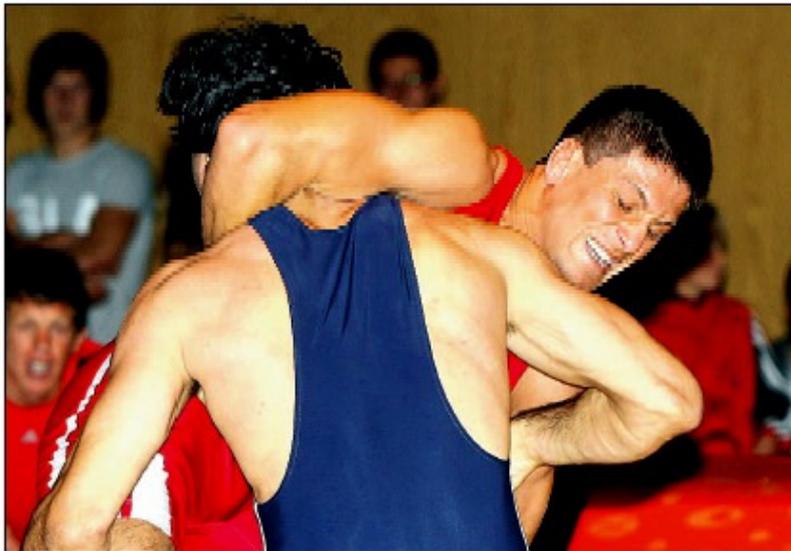
Nach der lezwöchigen Niederlage im letzten Play-off-Kampf geht der regierende Meister AC Wals als Außenseiter in den ersten Finalkampf der Ringer-Bundesliga gegen Götzis. „Der vergangene Samstag ist bereits Geschichte. Was zählt ist der

Kampf an diesem Wochenende“, hat Wals-Sportdirektor Max Außerleitner die Niederlage vor dem heutigen Aufeinandertreffen in der Walsferldhalle (19.30 Uhr) schon vergessen. „Wir haben unmittelbar nach dem Ende den Kampf in der Kabine

besprochen. Was für uns zählt ist der heutige Kampf.“

Ohne die fünf verletzten Leistungsträger Helmut Mühlbacher, Johannes Lienbacher, Manfred Brötzner, Radovan Valach und Martin Schlagenhaufen wartet auf den Serienmeister (43 Titel) aber eine schwierige Aufgabe. „Wir tüfteln noch an der optimalen Aufstellung, aber klar ist, dass die Mannschaft gegenüber der vergangenen Woche in einigen Gewichtsklassen verändert wird“, erklärt Greco-Trainer Hannes Haring. Vor allem die letzten Leistungen von Florian Marchl, Zoltan Tamas, Lubos Cikel, Philipp Crepaz und Amirkan Visalimov lassen die Walser auf ein gutes Kampfergebnis für den Rückkampf hoffen.

Obmann Toni Marchl rechnet mit großer Unterstützung durch die Fans: „Wir hoffen auf ein volle Halle, in der unsere Ringer eine Höchstleistung abrufen können und wir einen gute Ausgangsposition schaffen.“



Amir Visalimov (hinten) ist einer der Walser Hoffnungsträger im ersten Finalkampf gegen Götzis.

Foto: Krug